

Endlich geschafft

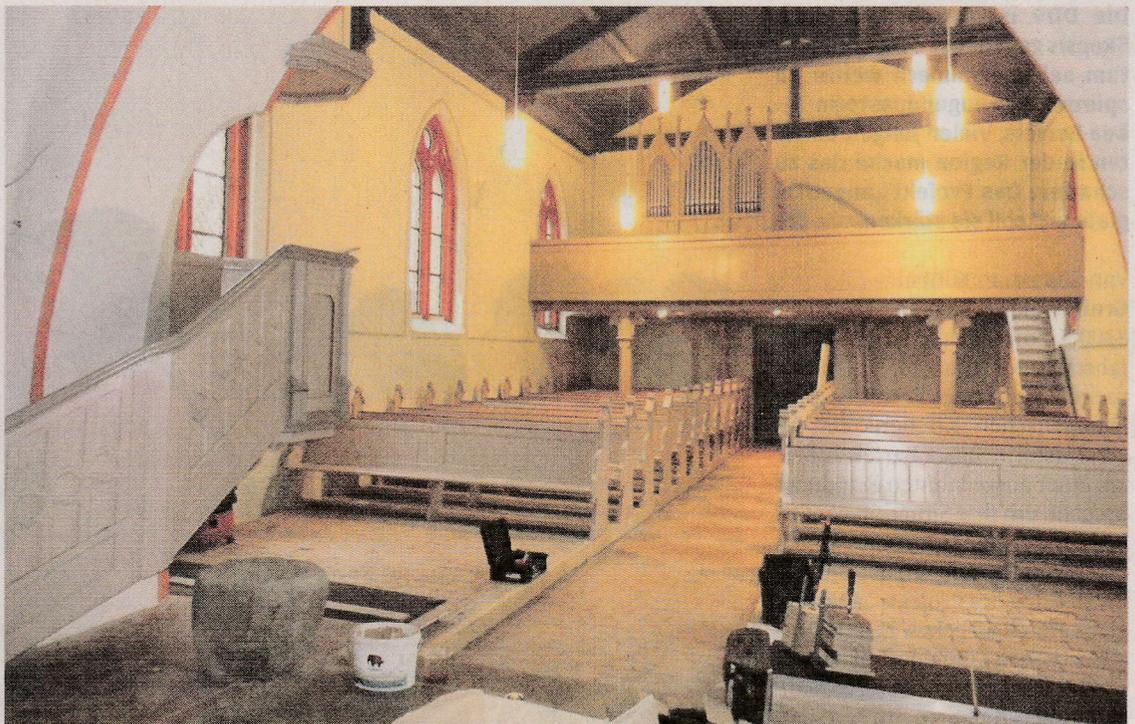
Die Dorfkirche zu Kirch Stück wird mit einer Festwoche wieder eingeweiht

2012 gründete sich der Förderverein der Kirche zu Kirch Stück. Seitdem ist mit der Dorfkirche vieles passiert. Ein Plattdeutsches kirchliches Zentrum ist entstanden, kulturelle Veranstaltungen und plattdeutsche Gottesdienste werden angeboten. Und es wurde viel gebaut. An diesem Sonntag wird St. Georg nun feierlich wieder in Betrieb genommen.

Von Sebastian Koepke-Millon
Kirch Stück. Die Kirche zu Kirch Stück, bestehend aus einem eingezogenen viereckigen gewölbten Chor, rechteckigem Kirchenschiff und einem quadratischen Turm, wurde erstmals um 1217 als Kirche zu Ehren St. Georgs erwähnt. Seit 1679 gehört sie zur Kirchgemeinde Groß Trebbow, die heute mit Alt Meteln und Cramon eine Kirchgemeinde bildet.

Das erweiterte Nutzungskonzept als Plattdeutsches kirchliches Zentrum, das der damalige Groß Trebbower Kirchgemeinderat Anfang 2011 beschloss, hatte vor allem zum Ziel, die Kirche wieder in das Blickfeld der Bevölkerung der Region zu rücken und das gemeindliche Leben zu aktivieren. Direkt an der Bundesstraße 106 gelegen – der Verbindungstraße zwischen Schwerin und Wismar –, soll sie im Großraum Schwerin, wenn es ums Plattdeutsche geht, quasi zur ersten Adresse werden.

Jürgen Hansen ist Vorsitzender des Fördervereins der Kirche zu Kirch Stück. Er freut sich, dass nach den jüngsten Arbeiten in der Kirche nun die geplante Festwoche anlässlich der Wiederinbetriebnahme St. Georgs starten kann: „Am Sonntag haben wir den Plater Gospelchor unter der Leitung von Eckhard Kuhrst zu Besuch. Das Repertoire des Chores reicht vom Afro-Gospel über Spirituals bis hin zum Pop-Song – Gospel als Lieder der Hoffnung.“



Trotz letzter fehlender Handgriffe ist die neue schlichte Freundlichkeit bereits spürbar. Foto: Sebastian Koepke-Millon

Die Besucher erwarten ein stimmungs- und abwechslungsreiches Programm mit fröhlichen und besinnlichen Tönen zum Mitsingen, Mitkatschen, Bewegungen oder einfach nur zum Entspannen – und das alles in den frisch renovierten, farbig ausgestalteten Kirchenräumen St. Georgs, so Jürgen Hansen. „Und zum Abschluss der Festwoche, am 5. November, wird dann Bischof Andreas von Maltzahn zu einem Festgottesdienst nach Kirch Stück kommen.“

Viel geschafft und noch einiges zu tun

Im Innenbereich war neben dem Einbau einer Toilette und einer Teeküche, um für kulturelle Veranstaltungen eingerichtet zu sein, in den letzten Jahren außerdem für eine behindertengerechte Be-

gehung der Kirche gesorgt worden. Für die Nutzung auch in den Wintermonaten wurde in der Winterkirche eine Fußbodenheizung installiert, und bereits 2015 gelang mithilfe des Fördervereins und privaten Patenschaften die Restaurierung des Altars.

Zuletzt wurden im Zuge des Innenausbaus von Kirchenschiff und Chorraum unter anderem Bühnenelemente integriert und für einen frischen Anstrich gesorgt, der sich an der Farbgebung im Kirchenschiff aus dem 19. und im Chorraum aus dem 15. Jahrhundert orientiert. Dadurch wirkt der Innenraum gleich viel freundlicher, so Jürgen Hansen. Nun stehen noch die Restaurierung der Börger-Orgel an. Auch das Friedhofsensemble solle langfristig in die Gesamtkonzeption integriert werden, darüber werde aber „momentan noch gebrainstormt“

...Der Plater Gospelchor tritt am Sonntag, 29. Oktober, um 17 Uhr in St. Georg auf. Freier Eintritt, Spende willkommen. Am Sonntag darauf, 5. November, 10 Uhr, wird zum Festgottesdienst mit Bischof Andreas von Malt-

